

Neugermanistische Editoren im Wissenschaftskontext

Biografische, institutionelle, intellektuelle Rahmen
in der Geschichte wissenschaftlicher Ausgaben
neuerer deutschsprachiger Autoren

Herausgegeben von
Roland S. Kamzelak, Rüdiger Nutt-Kofoth und
Bodo Plachta

De Gruyter

Inhalt

Einleitung	VII
<i>Thomas Bein</i>	
Karl Lachmann – Ethos und Ideologie der frühen Editionswissenschaft.....	1
<i>Jochen Strobel</i>	
Heinrich Düntzer. Edition und akademisches Scheitern	17
<i>Per Röcken</i>	
Karl Goedeke. Anmerkungen zu Biographie, philologischer Praxis und fachhistorischer Beurteilung	43
<i>Bernd Hamacher</i>	
Michael Bernays – „lettern, die die welt bedeuten“	67
<i>Günter Arnold</i>	
Zwischen nationaler Aufgabe und wissenschaftlicher Erkenntnis – der Editor Bernhard Suphan	93
<i>Klaus Gerlach</i>	
Bernhard Seuffert und <i>Wielands gesammelte Schriften</i> . Das Problem der Institutionalisierung von Editionen unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen	113
<i>Ulrich Joost</i>	
Albert Leitzmann der Editor	129
<i>Luigi Reitani</i>	
Die Entdeckung der Poesie. Norbert von Hellingraths bahnbrechende Edition der Werke Hölderlins	153

Klaus Kastberger

Reinhold Backmann: „Zur Fertigstellung der Grillparzer-Ausgabe
im Dienst belassen“ 167

Barbara Hunfeld

Um der Sache willen. Eduard Berend und die Jean-Paul-Ausgabe..... 181

Rüdiger Nutt-Kofoth

Friedrich Beißner. Edition und Interpretation zwischen
Positivismus, Geistesgeschichte und Textimmanenz 191

Bodo Plachta

Ernst Grumach und der ‚ganze Goethe‘ 219

Walter Fanta

„Man kann sich das nicht vornehmen“. Adolf Frisé in der Rolle des
Herausgebers Robert Musils 251

Axel Gellhaus

Beda Allemann und die Bonner Celan-Ausgabe im Kontext
(nicht nur) der Wissenschaftsgeschichte 287

Personenregister 301